Grossaufmarsch an Benefizkonzert in Brugg

Das Geld geht ans Hospiz an der Reuss. 03.06.2010 von kru

Am vergangenen Sonntag luden das Hospiz an der Reuss und die **Dajoeri**-Panflötenschulen Bern, Basel und Bern zu einem Benefizkonzert in die reformierte Stadtkirche Brugg ein. Und das Publikum folgte der Einladung in grosser Zahl. Als Bettina Ochsner, Grossrätin und Präsidentin des Aargauer Hospiz-Vereins zur Begleitung Schwerkranker, das Konzert mit ein paar einleitenden Worten eröffnete, war die Stadtkirche bis auf den letzten Platz besetzt, es mussten gar zusätzliche Stühle aufgestellt werden. Den rund 70 Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Jörg Frei gelang es, die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihren zauberhaften, manchmal fröhlichen, manchmal schwermütigen Panflötenklängen in ihren Bann zu ziehen. Das Konzert beschränkte sich aber nicht nur auf griechischen Volksweisen; das Orchester präsentierte auch bekannte klassische und moderne Werke auf zauberhafte Art und Weise. Bettina Ochsner: „Panflötenmusik passt sehr gut zur Aufgabe unseres Vereins: Während der Schafhirte seine Herde verantwortungsvoll begleitet, begleiten wir schwerstkranke Mitmenschen auf ihrer letzten Lebensstrecke."

Der Aargauer Hospiz-Verein zur Begleitung Schwerkranker führt zum einen das Hospiz an der Reuss für stationäre Sterbebegleitung, zum anderen bietet er seine Dienste auch für die Betreuung Sterbender und deren Angehörigen im privaten Bereich an.